

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelchke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Anzeige. Gebraucht für die füngelhaltene Seite oder deren Raum für Halle u. Magdeburg nur 15 Pf. Sonst 18 Pf. Sammtliche für die Hallische Zeitung aufgegebenen Anzeigen werden im Hallischen Inseratenblatt unentgeltlich abgedruckt. Reclamen am Schluss des reactionellen Theils die Seite 40 Pf.

Zeitungspreis für Halle u. Viebichenstein 2,50 M. durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich in erster Ausgabe Vormittags 11 1/2 Uhr in zweiter Ausgabe Nachm. 5 Uhr. Fernverbreitungsverbindung mit Berlin u. Leipzig. Anschlag Nr. 133.

Nummer 236.

Halle, Donnerstag 9. Oktober 1890.

182. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehört: Die Lotterietafel vom 7. Oktober.

Bestellungen auf die Hallische Zeitung

werden für Halle und Viebichenstein von der Expedition und den Zeitungs-Anstalten, für Auswärts von allen Kaiserlichen Postanstalten und den Landbriefträgern entgegengenommen.

Der Bezugspreis beträgt für Halle und Viebichenstein frei Haus nur Mark 2,50, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr.

Die Hallische Zeitung, amtliches Publikationsorgan des Landrathsamtes des Saalkreises, findet vermöge ihrer großen Verbreitung in den taufähigsten Kreisen der Provinz allen Inseraten den besten und nachtheilhaftigsten Erfolg.

Die Expedition der „Hall. Zeitung“ (Courier), Halle, gr. Märkerstraße 11.

Rohle und Eisen.

Zur Zeit als das Mercantilsystem in Europa allgemein für diejenige Wirtschaftsform gehalten wurde, welche allein die Wohlthat der Völker zu begründen im Stande sei, galt bekanntlich ein solches Land für reich, welches ausgehohletes Gold- und Silberminen besaß; es war es gleichwohl nicht. Heute wird das Vorhandensein von Kohlen- und Eisenerzen für ein großes nationales Glück gehalten — und mit Recht, wie die wirtschaftliche Lage derjenigen Länder darthut, welche sich ausgehohleter Kohlen- und Eisenerzlagern erfreuen. Der Aufschwung, welchen die Kohlen- und Eisenerzgewinnung in diesen Ländern neuerdings genommen hat, bildet einen Beweis für den hohen Einfluß, welchen Kohle und Eisen heute auf unsere gesamte wirtschaftliche Entwicklung ausüben, und wenn man bedenkt, daß das Eisen sich noch fortgesetzt neue Verwendungszwecke erschließt, so werden mit Recht ergiebige Eisenerzlagern im Verein mit der zu ihrer Veredlung notwendigen Kohlen für einen der größten Schätze gehalten, welchen die Natur dem betreffenden Lande gesendet. Ueber die neueste Entwicklung der Kohlen- und Eisenerzproduktion in den vornehmlich dabei in Betracht kommenden Ländern mögen hier einige Angaben folgen. Wir entnehmen dieselben einer interessanten bergbau-statistischen Abhandlung von Dr. L. Franke (Mitglied des kgl. statist. Bureaus), welche soeben in der 9. Nummer des „Sandwörterbuchs der Staatswissenschaften“ (Herausgegeben von Conrad, Ulster, Leipzig, Köhner) erschienen ist.

Für die Steinföhlengewinnung kommen nach diesen Verichten in Europa vornehmlich Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Belgien und Oesterreich-Ungarn in Betracht; unter den anferneruropäischen Ländern steht diejenige der Vereinigten Staaten an der Spitze. In diesen Ländern entwickelt sich nun die Steinföhlenerzeugung seit der Mitte unseres Jahrhunderts folgendermaßen:

Table with 5 columns: Country, 1850, 1860, 1870, 1887. Rows: Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Belgien, Oesterreich-Ungarn, den Ver. Staaten.

Wenn auch in den für die Vereinigten Staaten mitgetheilten Summen die Braunköhlenerzeugung mit enthalten ist, so ergibt sich doch, daß dieses Land bei Weitem die schnellste Entwicklung bezüglich der Kohlenenerzeugung aufzuweisen hat, entsprechend dem raschen Aufschwunge seiner Industrie. Größer als die Steinföhlenerzeugung der Vereinigten Staaten ist heute nur diejenige Englands, während Deutschland an dritter Stelle folgt; hinter Deutschland steht Frankreich, welches indes nur den dritten Theil der Steinföhlenerzeugung Deutschlands aufweist und nur wenig mehr als Belgien erzeugt; hinter Belgien endlich folgt Oesterreich-Ungarn mit noch nicht der Hälfte der belgischen Produktion. In Europa hat neuerdings noch Rußlands Steinföhlenerzeugung einen größeren Aufschwung genommen, indem dieselbe 1885 bereits 4,23 Millionen Tonnen erreichte, während von anferneruropäischen Ländern die Steinföhlenerzeugung Australiens erheblich an Umfang gewonnen hat und 1887 sich auf 3,16 Millionen Tonnen belief.

Was nun die Gewinnung von Eisenerzen anlangt, so steht auch hier Großbritannien an der Spitze, dann folgt Deutschland, dann die Nordamerikanische Union, an vierter Stelle Spanien, hinter ihm Frankreich; ansechster beträgt diese Produktion noch über 1 Million Tonnen in Oesterreich-Ungarn und Rußland, während Schwedens Eisenerzproduktion nur wenig hinter 1 Million jährlich zurückbleibt, wie die nachfolgende Uebersicht zeigt.

Table with 5 columns: Country, 1850, 1860, 1870, 1887. Rows: Großbritannien, Deutschland (mit Luuzenburg), d. Ver. Staaten, Spanien, Frankreich, Oester.-Ungarn, Rußland, Schweden.

Bei Weitem am stärksten hat neuerdings also Spaniens Eisenerzproduktion zugenommen, dessen Reichthum an vortheilhaftigen Eisenerzen für die Industrie aller Länder, namentlich Englands und Deutschlands, eine wichtige Bezugsquelle bildet, wenn auch Spaniens Roheisenproduktion neuerdings nicht unerheblich gestiegen ist, da sie von 54 007 Tonnen im Jahre 1870 auf 159 225 Tonnen im Jahre 1887, also auf das Dreifache zunahm. Im Uebrigen ist der Eisengehalt der Eisenerze bzw. der Beimengung mit fremden Bestandtheilen in den einzelnen Ländern außerordentlich verschieden; in dieser Beziehung steht Schweden mit seinen vorzüglichsten Erzen wohl an der Spitze, während der große Reichthum Deutschlands an phosphorreichen Eisenerzen durch die Entdeckung des sog. Thomsdorfererzens bestänzlich erheblich an Werth gewonnen hat.

Politische und vermischte Nachrichten.

* Zu militärischen Kreisen begrüßt man die Ernennung des Generalleutnants von Raltenborn-Stochau zum Kriegsminister mit großer Vergnügung und Freude. Generalleutnant von Raltenborn, welcher während seiner 35jährigen Dienstzeit ausschließlich in der Front gestanden bzw. dem Truppen-Generalstab angehört, ist als ein praktischer Kenner der Arme hochgeschätzt, und man erwartet von ihm gerade aus diesem Grunde auf innerorganisatorischen Gebiete legenhafte Maßnahmen und praktischen Weiterausbau des schon Geschaffenen. Die hohe Befähigung, welche der neuernannte Kriegsminister besonders als höherer Generalstabsoffizier gezeigt, läßt erwarten, daß sich dieselbe auch auf dem Gebiete der eigentlichen Dienstverwaltung, auf welchem während der Amtsführung General v. Verdy so Hervorragendes geleistet, zeigen und betheiligen wird. Nicht minder wie sein Vorgänger besitzt General von Raltenborn diejenige persönliche Bonhomie und verbindliche Art des Verkehrs, welche ihm im Parlament gleichfalls die Sympathien der Parteien einbringen dürfte.

* Die Nachricht, daß Herr Graf Mirbach den Entschluß fände, hinfürst nicht mehr parlamentarisch thätig sein zu wollen, ist, wie unser Leser sich erinnern, seiner Zeit in der gesammten Presse — auch in der gegenwärtigen — lebhaft discutirt. Wie nun die Conf. Corresp. meldet, soll es den Freunden und Gesinnungsgenossen des Genannten gelungen sein, diesen Entschluß rückgängig zu machen, wovon auch wir mit Freunden Akt nehmen. Die citirte Corresp. knüpft an diese Mittheilungen die nachstehenden überaus zutreffenden allgemeinen Betrachtungen. „Zweierlei ist es besonders, was unsere Gesinnungsgenossen sich schmerzlich berührt und ihnen den Wunsch nahe legt, sich von jeder öffentlichen Thätigkeit, insbesondere der parlamentarischen, zurückzuziehen.

Einmal die Behandlung, welche ihnen nicht selten in ihren eigenen Parteigängen zu Theil wird, wenn ihre Ansichten von dem spiritus rector jener abweichen. Sodann aber und vor allem das Gefühl, gerade in Kreise der eigenen Partei sehr wenig Unterstützung und Mitarbeit zu finden. Es ist das ein spezifischer Fehler der conservativen Partei. Wie wenige Conservative, in. Vergleich zu anderen Parteien, sind literarisch thätig und doch fehlt es uns keineswegs an kenntnisreichen, fähigen, gewandten Männern, denen auch die erforderliche Mühe zu Gebote steht. Man hat sich aber leider daran gewöhnt, auch das Feld literarischer Thätigkeit auf politischem und volkswirtschaftlichem Gebiete fast ausschließlich denjenigen zu überlassen, welche bereits durch ihre Arbeitsthat im Parlamente überdient sind. Das ist auf die Dauer ein unhaltbarer Zustand.

Wer kam es unseren parlamentarischen Vertretern verübeln, wenn diese Thatfachen sie bisweilen mit Mißmut erfüllen, wenn sie die Empfindung haben, von ihren politischen Freunden außerhalb der Parlamente mehr kritisch als unterstützt zu werden.

Die Zeit ist erst — sie erfordert die Hingabe und die thätigste Arbeit aller Parteigenossen.

* Zum Uppeschen Regententhrongesetz hat die Linke jeht den Antrag eingebracht, es möge die Bestimmung der Vorlage, welche dem Fürsten die Befugniß zur

Nachdruck verboten.

Sportbilder.

Von Jesse v. Puttkamer.

Wir leben im Zeitalter des Sports auf allen Geieten, von denen die extremsten noch kaum in weiteren Kreisen bekannt geworden sind, wie, V. die Sechselferei als Sport betrieben. Diese Species haben unsere Nachbarn auf dem Inlande vorläufig für sich in Anspruch genommen und man sieht dort die vornehmsten Leute in ihren eigenen Wätern und kleinen Dampfeln die „Kobersfischeri auf hoher See“, den „Brettelaufgang“, das Fischen mit „rod and line“ bei ruhiger See mit der größten Beharrlichkeit ausüben, vielleicht nur, damit zum lanch die Tafel sportsmäßig bereichert erscheint. „Radsahren auf dem Eise“, „Eiswettrennen“, selbst „Ballonverflahren“ gehören jenseits des Atlantic nicht mehr zu den Seltenheiten des Sports; die „Winterspringer“ vermehren sich täglich und die Gondolys sollen bereits von einer Anzahl Clubs regelmäßig abgeleitet werden. — Um die Welt reisen selbst junge Damen ohne Begleitung in selbstigen Tagen und die Fahrten in einer Yachtgale von Boot über den Ocean haben schon viele Nachahmer gefunden.

So vortrefflich jede Bewegung in freier Luft dem menschlichen Körper ist, verlieren leider eine Menge Sportstüve die Gesundheit; die Stärkung des Körpers und Erhaltung der Gesundheit, sind dem Auge und sind in vollständigster Ausartung begriffen; ja, sie werden sogar in einer Weise übertrieben, daß das Zuviel unbedingt schädlich auf den Organismus einwirkt und außerdem eine große Anzahl junger Leute von ihrer Thätigkeit abhält. Das Radsahren ist an und für sich selbst gesundheitsfördernd; es treibt den Substanz in's Freie hinaus, läßt keine Muskeln wieder in Action treten, ruft einen ruhigen Blutlauf im Körper hervor, befeht die Hautthätigkeit, macht hierdurch wiederum mehr Appetit, tur,

der so lange zimmertrüge Mensch füllt neues Leben in seinen Adern und eine Fröhlichkeit des Gemüthes, die er schon lange verloren gegeben. Hiermit kann man sich nur einverstanden erklären und man sieht auch, wie Tausende diesem gesundheitsgemäßen Vergnügen obliegen und täglich neue Anhänger für diesen Sport gewonnen werden, — er hat aber ebenfalls seine Reize — seine Ausartung. Junge Leute, deren Körper noch nicht die volle Reife erlangt, finden kein höheres Ziel, als sich gegenseitig in Schnelligkeit und Ausdauer zu überflügeln. Es werden auf windigen Gassen meilenweit Wettfahrten in Scene gesetzt und die letzte Kraft „ausgepumpt“, am Sieger bei diesem tollen Rennen zu bleiben. Bei Spaziergängen oder Wagenausflügen in die Umgegend größerer Orte hat man leider oft Gelegenheit, dies zu beobachten, da es „schneidig“ ist, Wagen oder Reiter zu überholen; — die Folgen der Ueberanstrengung sind namentlich für die Athmungsorgane oft recht traurig.

Doch das nur nebenbei, — wir gönnen jedem Sport, der die Kraft und Gesundheit unserer vielfach kugellahmen Jugend kühlt, sein Recht und wollen ihm förderlich sein, aber die Auswüchse derselben müssen bekämpft werden.

Ein Sport nun und zwar der, welcher uns gerade sehr am Herzen liegt — der Reitsport, ist seit Jahren schon auf der einen Seite vernachlässigt worden, auf der anderen Seite wieder ausartet. Ganz natürlich, — das Staldbrot kostet seinem Reiter keinen Saker und Viele ziehen in Richtung auf den Galopp das Zwei- oder Dreirad dem Reitspore vor. Dann läßt sich auch das Staldbrot, welches Schürffuß getrieben, in jeder Werkstatt leicht repariren, bei einem lahmen Gant kann der Reiter oft wagen- und monatlang warten, bis der Reiter ihn wieder gangbar gemacht hat, so wird im Durchschnitt in vielen Städten der edlen Reitsport weniger geschätzt, als in früherer Zeit, ausgenommen natürlich jene Kreise, bei welchen der Reiter sich von selbst mit sich bringt.

Singegen huldigt jo Mancher, der lieber erst orient-

lich werden lernen sollte, dem Reitsport, hält sich theure Volksthatzerei und kann sie kaum über die Bahn führen. — Darunter leidet auch die Pferdezucht, wir züchten vielfach nicht mehr Volksthatzerei, um gute Reitspore zu erzielen, sondern um Pferde zu haben, welche möglichst viel Reueingewinne einbringen. Der eigentliche Zweck der Rennen, nur als Prüfung zu dienen, um die besten Gebrauchspore für dieucht dadurch zu erkennen, ist dabei verloren gegangen, sie sind zum Hazardspiel geworden, welchen eine schlaunfichte Menge fröhnt.

Dem Reitsport, das Jagen nach Ruhm und Gewinn wollen wir heute aus dem Spiele lassen, und liegt daran, für den einfachen Reitsport, der dazu dient, den Reiter zu heben und einen gefunden fröhlichen Menschen zu schaffen, eine Sanze zu brechen. Wir betrachten auch diesen Sport nicht allein von der Vergnügungsseite, sondern hauptsächlich darauf hin, welchen vortheilhaftigen gesundheitsfördernden Zweck er erfüllt. Was uns geist wurde, wird auch im Alter noch seinen Nutzen bringen, wir haben Herren gekannt, die noch in den achtziger Jahren ein Pferd bestiegen und sich durch diese Motion außerordentlich wohl fühlten.

In so vielen Berufsweisen ist der Mann den größten Theil des Tages über zu einer sitzenden Thätigkeit im Zimmer verurtheilt, überhäuft mit geistigen Arbeiten, die selbst an dem stärksten Körper vorzeitig nagen. Schreier dieses ist selbst an heftigen Reueingewinnen, nachdem er fast zwölf Jahre den Reitsport ausgeübt; der Arzt sagte: „Gehen Sie nach Tarasch, dort finden Sie sicher Heilung.“ Dies geschah nicht, wohl aber verschied er sich ein anderes Rezipit: Morgens 5 Uhr aufstehen, zwei Stunden täglich im Sattel bei schlechtem wie bei gutem Wetter, den ganzen Sommer hindurch, und jeder Reueingewinn verschwand, als ob es nie dagewesen, und das beste Volksthatzerei trat an die Stelle des Krankseins. — Das Reiten wirkte als Reaktiv.

(Schluß folgt.)

Verfassung eines Regenten als der Hof der successionsfähigen Mitglieder des kaiserlichen Hofes einmündig durch die Einwirkung eines vom Landtage gewählten Regentensatzes beschränkt werden. Bei der Specialdebatte am Dienstag sprach sich der Abgeordnete v. Zengerle gegen jede Personalunion zwischen Lippe-Deimold und einem der benachbarten kleinen Fürstenthümer aus. Die Bevölkerung von Lippe-Deimold wünscht, daß der zu erwählende Regent mit seinem ganzen Strome ihrem Lande angehöre.

* Dr. Peters. Die „Wochen-Ztg.“ schreibt: Von einer Seite, die wir Ursache haben, als wohnunvertriebt zu betrachten, wird uns gemeldet, Dr. Karl Peters werde nicht in den Reichstagen treten, sondern lieber auf die Reise nach Nordamerika zu treten, das ihm Verbleiben in der Deputation des Reichstages unmöglich würde. In wie weit Beide dann noch dem Mittelstande Dienste zu leisten vermögen, ersieht sich naturgemäß vorläufig der Geschichte.

* In dem Verichte der Rheinischen Zeitung über die Kämpfe des Reichstages findet sich die Stelle: „Wenigstens eine gewisse rege Theilnahme in Unternehmung der Wahl.“ Es liegt in der Natur der Sache, daß jeder Katholik die Wahl der Rheinischen Zeitung nicht ohne Interesse verfolgt. Wenn ein Katholik zu feige ist, seinen Namen unter die Eingabe zu setzen, dann mag er ihn ab in untern Wäldern, damit er bekannt werde. (Stimmlicher Verkauf.)

Was den Verhandlungen der Konferenz zur Beratung der Ausführung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes ist, ferner zu erwähnen, daß der Vorsitzende Wittelsbach machte, daß der Staatssekretär des Reichspostamts erklärt hat, er sei fernere Schritte werde mit den Vorbereitungsarbeiten für das Anstufreten des Gesetzes bis in die untersten Stellen hinaus bis Mitte Dezember 1890 fertig sein.

* Die Rheinische Zeitung schreibt im Oberrheinischen Anstuf zu Weimar, auf der neuesten (3.) Auflage von Kellers „Geschichte von Deutschland“ einer planmäßigen Reviderung unterzogen; dieselbe ergab einen Flächeninhalt von 534,000 Quadratzollformaten. Das Deutsche Reich mißt 540,000 Quadratzollformaten.

Vertritt der Ermäßigung der Eisenbahntarifen für Genußzwecke ab Bremen konnte mitgeteilt werden, daß die Generaldirektion der Königl. bayerischen Staatsbahnen zufolge einer genehmigten Eingabe der Vereinsleitung, den Tarif für den Personenverkehr zwischen den Stationen der preussischen, sächsischen und württembergischen Staatsbahnen in Verhandlungen herüber eingeleitet ist, bei welchen sich zweigleisige tarifliche Entgegenkommen gesiebt hat, so daß innerhalb auf einigen Erfolg zu hoffen ist.

Das Reichsamt für die Eisenbahnen in Weimar, in dem die Bremer Hauptbahndirektion, welches im Jahr 1886 inaktiv wurde, und sich in sich genehmigten Verordnungen kund gibt, hat nach Verzicht aus England und Nordamerika auch den Erfolg anzuweisen, daß die dortigen Korporationen, welche zunächst mit den Eisenbahnen der Bremer Hauptbahndirektion die ganze deutsche Hauptbahndirektion, sich den deutschen und bayerischen Eisenbahnen gegenüber sehr weit entgegenkommender zeigen, als dies früher der Fall war.

Die Einführung neuer einheitlichen Normalzeit, sowohl für den inneren als auch für den äußeren Eisenbahndienst würde die Einordnung derselben für das Deutscher Reich wesentlich vereinfachen, weil dieselbe dadurch der Notwendigkeit überhoben werden würde, für jede Bahnstation die im inneren Dienst geltende Normalzeit in der Zeit zu rechnen. Verschiedene Gründe sprechen sich gegen, meinen aber, daß die Schwierigkeiten dieser Ueberwindung leichter von einem geschulten Deutscher Personal zu überwinden sind, als von der großen Masse des Publikum, welches bei einer Verschiebung der Zeit und der Eisenbahnen fortwährenden Ärger, Schreien und Schimpfungen veranlassen würde. So lange also nicht für das gesamte bürgerliche Leben eine einheitliche Zeit angenommen ist, müßte der äußere Eisenbahndienst sich in seiner Beziehung wie bisher noch der für alle bürgerlichen Verhältnisse geltenden Zeit bedienen. Man glaubt, daß auch ein anmaßendes Stellen-Verhältnissen im Gange, welche nicht nur die ständigen Differenzen der Gehalts der verschiedenen deutschen Eisenbahnverwaltungen beizulegen, sondern auch eine gleiche mit den Bahnhöfen übereinstimmende Zeit der Eisenbahnen zu Stande kommen müßte, doch ein schwer und unter Weisung der oft lästigen und unheilvollen Verhältnisse der Eisenbahnen das gesamte bürgerliche Leben einer einheitlichen Zeitrechnung unterworfen werden kann.

Der Handfertigkeitsunterricht in der Schule. Ein recht erfreulicher Umstand hat sich innerhalb des letzten Jahres in der Entwicklung und dem allgemeinen Verständnis für die Vorkommnisse vollzogen, welche die methodische Werkstätte Arbeit allgemein zu einem Erziehungsmitel gestalten wollen. Es hat sich das nicht nur auf dem in September d. J. zu Straßburg i. E. abgehaltenen 10. deutschen Congress für technische Arbeiterarbeit bezieht, eine Anzahl deutscher Ministerien durch besonders engste Vertreter ihre lebhaftest Anteilnahme an diesen Vorkommnissen öffentlich bekundete, sondern in gleicher Weise auch gegenwärtig in den östlichen Landesteilen, wo der Abg. v. Schöndorfer jetzt in Wiesel, Müll, In-Herberg, Königsberg i. Pr., Böing und Marienwerder erhaltende öffentliche Vorträge hierüber gehalten hat. So dringt im Osten und Westen des Landes die Auffassung immer mehr durch, daß zur volleren Entwicklung der Individualität auch der Schicksalsstreb methodisch angeleitet und entwickelt werden muß. Es wird dadurch der Sinn für Betriebsamkeit gewacht, der ebenso körper- als geistig- und charakterbildend auf die Befähigungsentwicklung des Kindes einwirkt. Sozial genommen fordert aber seine Zeit mehr als die unzureichende Weisung dieses Sinnes im ganzen Volk. In Königsberg sprach sich der genannte Abgeordnete vor einer großen und ausgedehnten Versammlung zunächst über die Frage der Schulreform aus, indem er die unbedingte Notwendigkeit derselben begründete, indem vor jeder rationalen Umgestaltung warnte; es müßte vielmehr, wenn statt der erhofften Erfolge nicht ein Schaden für die deutsche Kultur erwachsen sollte, die Continuität in der Entwicklung des höheren Unterrichtswesens durchaus gewahrt bleiben.

Zahlstatistik und die Ergebnisse der Zählstatistik in Deutschland. Nach einer der neuesten Veröffentlichungen des Reichsamt für die Statistik des Deutschen Reiches veröffentlichte Statistik über den Zählstatistik und die Ergebnisse der Zählstatistik haben im Vergleich 1890/91 innerhalb des deutschen Zollgebietes 163,388 Personen Zählstatistik, und zwar ist auf einer Gesamtfläche bis zu 1 Mr. 84,388 Quadratkilometer, das Reichsamt für die Statistik, und zwar ist 1 Mr. bis 5 Mr. 18,342 = 11,2 Prozent, über 5 Mr. bis 10 Mr. 31,347 = 19,2 Prozent, über 10 Mr. bis 15 Mr. 17,089 = 10,5 Prozent und über 15 Mr. bis 20 Mr. 10,749 = 6,5 Prozent. Im Vorjahre hatte die Gesamtfläche der Zählstatistik 169,966 betragen, wovon 82,84 = 48,8 Prozent eine Gesamtfläche bis zu 1 Mr. 10,967 = 6,5 Prozent über 1 Mr. bis 5 Mr. 18,180 = 10,8 Prozent über 5 Mr. bis 10 Mr. 31,067 = 18,4 Prozent über 10 Mr. bis 15 Mr. 17,466 = 10,4 Prozent über 15 Mr. bis 20 Mr. 10,749 = 6,5 Prozent über 20 Mr. bis 25 Mr. 6,180 = 3,7 Prozent über 25 Mr. bis 30 Mr. 3,180 = 1,9 Prozent über 30 Mr. bis 35 Mr. 1,180 = 0,7 Prozent über 35 Mr. bis 40 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 40 Mr. bis 45 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 45 Mr. bis 50 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 50 Mr. bis 55 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 55 Mr. bis 60 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 60 Mr. bis 65 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 65 Mr. bis 70 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 70 Mr. bis 75 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 75 Mr. bis 80 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 80 Mr. bis 85 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 85 Mr. bis 90 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 90 Mr. bis 95 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 95 Mr. bis 100 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 100 Mr. bis 105 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 105 Mr. bis 110 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 110 Mr. bis 115 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 115 Mr. bis 120 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 120 Mr. bis 125 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 125 Mr. bis 130 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 130 Mr. bis 135 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 135 Mr. bis 140 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 140 Mr. bis 145 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 145 Mr. bis 150 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 150 Mr. bis 155 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 155 Mr. bis 160 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 160 Mr. bis 165 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 165 Mr. bis 170 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 170 Mr. bis 175 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 175 Mr. bis 180 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 180 Mr. bis 185 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 185 Mr. bis 190 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 190 Mr. bis 195 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 195 Mr. bis 200 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 200 Mr. bis 205 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 205 Mr. bis 210 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 210 Mr. bis 215 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 215 Mr. bis 220 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 220 Mr. bis 225 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 225 Mr. bis 230 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 230 Mr. bis 235 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 235 Mr. bis 240 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 240 Mr. bis 245 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 245 Mr. bis 250 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 250 Mr. bis 255 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 255 Mr. bis 260 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 260 Mr. bis 265 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 265 Mr. bis 270 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 270 Mr. bis 275 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 275 Mr. bis 280 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 280 Mr. bis 285 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 285 Mr. bis 290 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 290 Mr. bis 295 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 295 Mr. bis 300 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 300 Mr. bis 305 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 305 Mr. bis 310 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 310 Mr. bis 315 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 315 Mr. bis 320 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 320 Mr. bis 325 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 325 Mr. bis 330 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 330 Mr. bis 335 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 335 Mr. bis 340 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 340 Mr. bis 345 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 345 Mr. bis 350 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 350 Mr. bis 355 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 355 Mr. bis 360 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 360 Mr. bis 365 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 365 Mr. bis 370 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 370 Mr. bis 375 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 375 Mr. bis 380 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 380 Mr. bis 385 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 385 Mr. bis 390 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 390 Mr. bis 395 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 395 Mr. bis 400 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 400 Mr. bis 405 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 405 Mr. bis 410 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 410 Mr. bis 415 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 415 Mr. bis 420 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 420 Mr. bis 425 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 425 Mr. bis 430 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 430 Mr. bis 435 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 435 Mr. bis 440 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 440 Mr. bis 445 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 445 Mr. bis 450 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 450 Mr. bis 455 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 455 Mr. bis 460 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 460 Mr. bis 465 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 465 Mr. bis 470 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 470 Mr. bis 475 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 475 Mr. bis 480 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 480 Mr. bis 485 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 485 Mr. bis 490 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 490 Mr. bis 495 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 495 Mr. bis 500 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 500 Mr. bis 505 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 505 Mr. bis 510 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 510 Mr. bis 515 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 515 Mr. bis 520 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 520 Mr. bis 525 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 525 Mr. bis 530 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 530 Mr. bis 535 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 535 Mr. bis 540 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 540 Mr. bis 545 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 545 Mr. bis 550 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 550 Mr. bis 555 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 555 Mr. bis 560 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 560 Mr. bis 565 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 565 Mr. bis 570 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 570 Mr. bis 575 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 575 Mr. bis 580 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 580 Mr. bis 585 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 585 Mr. bis 590 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 590 Mr. bis 595 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 595 Mr. bis 600 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 600 Mr. bis 605 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 605 Mr. bis 610 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 610 Mr. bis 615 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 615 Mr. bis 620 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 620 Mr. bis 625 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 625 Mr. bis 630 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 630 Mr. bis 635 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 635 Mr. bis 640 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 640 Mr. bis 645 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 645 Mr. bis 650 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 650 Mr. bis 655 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 655 Mr. bis 660 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 660 Mr. bis 665 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 665 Mr. bis 670 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 670 Mr. bis 675 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 675 Mr. bis 680 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 680 Mr. bis 685 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 685 Mr. bis 690 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 690 Mr. bis 695 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 695 Mr. bis 700 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 700 Mr. bis 705 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 705 Mr. bis 710 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 710 Mr. bis 715 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 715 Mr. bis 720 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 720 Mr. bis 725 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 725 Mr. bis 730 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 730 Mr. bis 735 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 735 Mr. bis 740 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 740 Mr. bis 745 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 745 Mr. bis 750 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 750 Mr. bis 755 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 755 Mr. bis 760 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 760 Mr. bis 765 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 765 Mr. bis 770 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 770 Mr. bis 775 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 775 Mr. bis 780 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 780 Mr. bis 785 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 785 Mr. bis 790 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 790 Mr. bis 795 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 795 Mr. bis 800 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 800 Mr. bis 805 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 805 Mr. bis 810 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 810 Mr. bis 815 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 815 Mr. bis 820 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 820 Mr. bis 825 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 825 Mr. bis 830 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 830 Mr. bis 835 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 835 Mr. bis 840 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 840 Mr. bis 845 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 845 Mr. bis 850 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 850 Mr. bis 855 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 855 Mr. bis 860 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 860 Mr. bis 865 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 865 Mr. bis 870 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 870 Mr. bis 875 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 875 Mr. bis 880 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 880 Mr. bis 885 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 885 Mr. bis 890 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 890 Mr. bis 895 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 895 Mr. bis 900 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 900 Mr. bis 905 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 905 Mr. bis 910 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 910 Mr. bis 915 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 915 Mr. bis 920 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 920 Mr. bis 925 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 925 Mr. bis 930 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 930 Mr. bis 935 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 935 Mr. bis 940 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 940 Mr. bis 945 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 945 Mr. bis 950 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 950 Mr. bis 955 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 955 Mr. bis 960 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 960 Mr. bis 965 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 965 Mr. bis 970 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 970 Mr. bis 975 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 975 Mr. bis 980 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 980 Mr. bis 985 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 985 Mr. bis 990 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 990 Mr. bis 995 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 995 Mr. bis 1000 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1000 Mr. bis 1005 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1005 Mr. bis 1010 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1010 Mr. bis 1015 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1015 Mr. bis 1020 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1020 Mr. bis 1025 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1025 Mr. bis 1030 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1030 Mr. bis 1035 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1035 Mr. bis 1040 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1040 Mr. bis 1045 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1045 Mr. bis 1050 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1050 Mr. bis 1055 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1055 Mr. bis 1060 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1060 Mr. bis 1065 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1065 Mr. bis 1070 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1070 Mr. bis 1075 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1075 Mr. bis 1080 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1080 Mr. bis 1085 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1085 Mr. bis 1090 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1090 Mr. bis 1095 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1095 Mr. bis 1100 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1100 Mr. bis 1105 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1105 Mr. bis 1110 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1110 Mr. bis 1115 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1115 Mr. bis 1120 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1120 Mr. bis 1125 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1125 Mr. bis 1130 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1130 Mr. bis 1135 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1135 Mr. bis 1140 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1140 Mr. bis 1145 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1145 Mr. bis 1150 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1150 Mr. bis 1155 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1155 Mr. bis 1160 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1160 Mr. bis 1165 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1165 Mr. bis 1170 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1170 Mr. bis 1175 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1175 Mr. bis 1180 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1180 Mr. bis 1185 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1185 Mr. bis 1190 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1190 Mr. bis 1195 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1195 Mr. bis 1200 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1200 Mr. bis 1205 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1205 Mr. bis 1210 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1210 Mr. bis 1215 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1215 Mr. bis 1220 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1220 Mr. bis 1225 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1225 Mr. bis 1230 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1230 Mr. bis 1235 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1235 Mr. bis 1240 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1240 Mr. bis 1245 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1245 Mr. bis 1250 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1250 Mr. bis 1255 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1255 Mr. bis 1260 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1260 Mr. bis 1265 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1265 Mr. bis 1270 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1270 Mr. bis 1275 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1275 Mr. bis 1280 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1280 Mr. bis 1285 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1285 Mr. bis 1290 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1290 Mr. bis 1295 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1295 Mr. bis 1300 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1300 Mr. bis 1305 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1305 Mr. bis 1310 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1310 Mr. bis 1315 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1315 Mr. bis 1320 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1320 Mr. bis 1325 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1325 Mr. bis 1330 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1330 Mr. bis 1335 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1335 Mr. bis 1340 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1340 Mr. bis 1345 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1345 Mr. bis 1350 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1350 Mr. bis 1355 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1355 Mr. bis 1360 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1360 Mr. bis 1365 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1365 Mr. bis 1370 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1370 Mr. bis 1375 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1375 Mr. bis 1380 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1380 Mr. bis 1385 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1385 Mr. bis 1390 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1390 Mr. bis 1395 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1395 Mr. bis 1400 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1400 Mr. bis 1405 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1405 Mr. bis 1410 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1410 Mr. bis 1415 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1415 Mr. bis 1420 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1420 Mr. bis 1425 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1425 Mr. bis 1430 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1430 Mr. bis 1435 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1435 Mr. bis 1440 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1440 Mr. bis 1445 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1445 Mr. bis 1450 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1450 Mr. bis 1455 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1455 Mr. bis 1460 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1460 Mr. bis 1465 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1465 Mr. bis 1470 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1470 Mr. bis 1475 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1475 Mr. bis 1480 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1480 Mr. bis 1485 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1485 Mr. bis 1490 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1490 Mr. bis 1495 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1495 Mr. bis 1500 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1500 Mr. bis 1505 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1505 Mr. bis 1510 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1510 Mr. bis 1515 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1515 Mr. bis 1520 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1520 Mr. bis 1525 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1525 Mr. bis 1530 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1530 Mr. bis 1535 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1535 Mr. bis 1540 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1540 Mr. bis 1545 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1545 Mr. bis 1550 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1550 Mr. bis 1555 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1555 Mr. bis 1560 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1560 Mr. bis 1565 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1565 Mr. bis 1570 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1570 Mr. bis 1575 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1575 Mr. bis 1580 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1580 Mr. bis 1585 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1585 Mr. bis 1590 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1590 Mr. bis 1595 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1595 Mr. bis 1600 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1600 Mr. bis 1605 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1605 Mr. bis 1610 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1610 Mr. bis 1615 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1615 Mr. bis 1620 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1620 Mr. bis 1625 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1625 Mr. bis 1630 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1630 Mr. bis 1635 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1635 Mr. bis 1640 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1640 Mr. bis 1645 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1645 Mr. bis 1650 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1650 Mr. bis 1655 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1655 Mr. bis 1660 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1660 Mr. bis 1665 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1665 Mr. bis 1670 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1670 Mr. bis 1675 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1675 Mr. bis 1680 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1680 Mr. bis 1685 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1685 Mr. bis 1690 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1690 Mr. bis 1695 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1695 Mr. bis 1700 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1700 Mr. bis 1705 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1705 Mr. bis 1710 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1710 Mr. bis 1715 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1715 Mr. bis 1720 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1720 Mr. bis 1725 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1725 Mr. bis 1730 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1730 Mr. bis 1735 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1735 Mr. bis 1740 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1740 Mr. bis 1745 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1745 Mr. bis 1750 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1750 Mr. bis 1755 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1755 Mr. bis 1760 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1760 Mr. bis 1765 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1765 Mr. bis 1770 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1770 Mr. bis 1775 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1775 Mr. bis 1780 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1780 Mr. bis 1785 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1785 Mr. bis 1790 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1790 Mr. bis 1795 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1795 Mr. bis 1800 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1800 Mr. bis 1805 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1805 Mr. bis 1810 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1810 Mr. bis 1815 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1815 Mr. bis 1820 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1820 Mr. bis 1825 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1825 Mr. bis 1830 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1830 Mr. bis 1835 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1835 Mr. bis 1840 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1840 Mr. bis 1845 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1845 Mr. bis 1850 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1850 Mr. bis 1855 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1855 Mr. bis 1860 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1860 Mr. bis 1865 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1865 Mr. bis 1870 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1870 Mr. bis 1875 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1875 Mr. bis 1880 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1880 Mr. bis 1885 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1885 Mr. bis 1890 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1890 Mr. bis 1895 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1895 Mr. bis 1900 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1900 Mr. bis 1905 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1905 Mr. bis 1910 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1910 Mr. bis 1915 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1915 Mr. bis 1920 Mr. 0,180 = 0,1 Prozent über 1920 Mr. bis 1925 Mr. 0,180 = 0

Donnerstag, den 7. Oktober 1899. ... (Market news and reports for October 7, 1899, including prices for various goods and currencies.)

... (Continuation of market news and reports, including sections for 'Kleinfachwaren', 'Leinwand', and 'Baumwollwaren').

... (Continuation of market news and reports, including sections for 'Baumwollwaren', 'Leinwand', and 'Kleinfachwaren').

Berliner Börse v. 7. Oktober. ... (Table listing various stocks and bonds, including 'Preussische Staatsanleihe', 'Bayerische Staatsanleihe', and 'Rheinische Eisenbahn-Anleihe').

... (Table listing various stocks and bonds, including 'Preussische Staatsanleihe', 'Bayerische Staatsanleihe', and 'Rheinische Eisenbahn-Anleihe').

... (Table listing various stocks and bonds, including 'Preussische Staatsanleihe', 'Bayerische Staatsanleihe', and 'Rheinische Eisenbahn-Anleihe').